



## Ausgewählte Alpen-Adria Aktivitäten der Zivilgesellschaft im Jahr 2024

*English version below, p. 12 pp.*

Alles erschien mir zu banal, zu selbstverständlich, und auf jeden Fall blieben sie „provinzielle“ Orte, während ich stattdessen danach strebte, ein zutiefst „städtisches“ Leben und eine „städtische“ Kultur kennen zu lernen. Damals ahnte ich nicht, dass diese „östlichen Vororte“ meines offiziellen Heimatlandes vielleicht gerade der Grund waren, der mich dazu brachte, zu reisen und andere mögliche Welten zu erkunden: sowohl wegen dem, was sie mir gegeben hatten, aber vielleicht noch mehr wegen dem, was sie mir verwehrt hatten.

Und das lag nicht an ihrer mangelnden „Zentralität“ oder „Urbanität“, sondern an der Tatsache, dass es sich um ein Grenzland handelte, in dem die Grenze zu sehr „tabuisiert“ war und in dem die Wahrheit systematisch verdrängt und vergraben wurde.

Nichtsdestotrotz hatte ich dort zum ersten Mal mein imaginäres Spiel mit der Fremde in Gang gesetzt, meine parallelen Fantasiewelten aufgebaut und begonnen, sie zu kultivieren: Es waren diese Grenzübertritte, die im Laufe der Zeit, ohne dass ich mir dessen bewusst war, eine fruchtbare Vision der „Passage“, der Entdeckung und des Hinterfragens gewebt hatten, die zu meiner idealen Existenzbedingung, meiner Lebenseinstellung und dann auch zu einer professionellen Berufung geworden war.

Giustina Selvelli, Lob der Ränder (Per un elogio dei margini). In: G. S.: *Capire il Confine*. Udine: BEE 2024, 5-6. Die Autorin stammt aus Pieris und meint mit den provinziellen Orten die Dörfer und Städte ihrer Herkunftsregion.

*Diese fünfte Ausgabe der Chronik der Aktivitäten der (kultur-politischen) Zivilgesellschaft im Alpen-Adria-Raum ist auch ein kleines Jubiläum. 2024 markiert 40 Jahre Kooperation der Friedensbewegungen im Dreiländereck – damals also die Bewegungen in Kärnten und Steiermark (aber auch aus ganz Österreich), aus Jugoslawien (vorwiegend aus Slowenien, aber auch aus Kroatien) und aus Italien (vorwiegend Friuli Venezia Giulia, aber auch Veneto). Deswegen findet sich im Anhang zu dieser Ausgabe ein kleiner Rückblick auf diese Anfänge und auf die weitere Entwicklung. Zugleich ist 2025 ein besonderes Alpen-Adria Jahr, in dem Gorizia und Nova Gorica gemeinsam zu Kulturhauptstädten Europas gewählt wurden.*

*Die Dokumentation stützt sich wiederum auf eine Reihe von Personen, die geholfen haben, alle diese Informationen zusammenzutragen. Vielen Dank! Auch diese Übersicht kann keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit erheben, sie ist immer noch stark Österreich-zentriert. Vor allem konnten die zahlreichen transnationalen Aktivitäten der slowenischen Kulturinstitutionen in allen drei Ländern hier nicht adäquat abgebildet werden. Dennoch wird hoffentlich sichtbar, wie vielfältig die Alpen-Adria Aktivitäten sind und dass diese einen nicht wegzudenkenden Bestandteil des öffentlichen Lebens darstellen.<sup>1</sup>*

---

<sup>1</sup> Die bisherigen Jahreschroniken seit 2020 finden sich auf <https://wernerwintersteiner.at/themen/alpen-adria/> unter „Wichtige Links: Ausgewählte Aktivitäten der Zivilgesellschaft.“

## (MEHRJÄHRIGE) PROJEKTE

(1) Das Drei-Länder-Projekt „**flussaufwärts | contro corrente | po reki navzgor**“ (Kärntner SchriftstellerInnenverband), ursprünglich für 2021-2022 konzipiert, ist nun zu einem Dauerprojekt geworden. <https://kaerntner-schriftsteller.at/projekte/>

(2) Folgeprojekt zum Pilotprojekt „**Dialogisches Erinnern in der Bildungspraxis**“ Konzepte und Unterrichtsmaterialien für ein transnationales Geschichtsverständnis im Alpen-Adria Raum“ (2022-2023, Slovenski znanstveni inštitut / Slowenisches wissenschaftliches Institut, SZI und Pädagogische Hochschule Kärnten); Das Folgeprojekt 2024 war der Evaluation der Materialien durch Lehrkräfte verschiedener Schultypen in Kärnten gewidmet. <https://dialogischeserinnern.at/>

(3) **ARBOS Stationentheater**  
Vorstellungen vom 8. Juli bis 23. Oktober 2024 in den Ländern des Alpen-Adria-Raums, darunter auch die Biennale in Venedig, sowie in St. Petersburg (siehe Poster)



(4) **K-3 Filmfestival**  
Das alljährliche K3 Film Festival n Villach legt den Fokus auf die Regionen Friaul-Julisch Venetien, Kärnten und Slowenien. <https://k3filmfestival.com/>

(5) **Discourses and Practices of the In-Between in the Alpine-Adriatic Region: Klagenfurt, Ljubljana and Trieste 1815–1914. A Transnational, Interdisciplinary Co-Research Project**  
FWF-Drittmittelprojekt (seit 2023) am Institut für Kulturanalyse der Alpen-Adria-Universität: <https://inbetween.aau.at/> und <https://inbetween.aau.at/publications/>

(6) Gründung des **Ausstellungsraums (GALERIJA SENO) und des Forschungsprojektes STUDIO SELA NA KRASU** zur Sichtbarmachung und Positionierung des ländlichen Raums im Kulturgesehen und zur Erforschung des Alpen-Adria-Raumes als geopolitisches und geopoetisches Zentrum europäischer Entwicklung an peripheren Orten. Ein mehrjähriges UNIKUM-Projekt. [https://www.unikum.ac.at/001\\_PROJEKTE\\_2024\\_FI/selanakrasu\\_index\\_14092024.html](https://www.unikum.ac.at/001_PROJEKTE_2024_FI/selanakrasu_index_14092024.html); <https://studionakrasu.cargo.site/>

(7) Kooperation von UNIKUM mit Vicino Lontano mit dem **Projekt “e”** im Rahmen von “GO! NOVA GORICA GORIZIA 2025” <https://eforeurope.eu/en/project>

## JAHRESCHRONIK 2024 (mit Nachträgen von 2023)

15. Dezember 2023, Gorizia

**Convegno di studi Nell'occhio del ciclone. Intellettuali, Musicisti e Scrittori Mitteleuropei sul Fronte Goriziano: alle radici della Nuova Europa**



30. Dezember 2023 Gorizia/Nova Gorica

**Convegno "Negozia la Pace": Riprendiamo e rilanciamo l'esperienza dei Corpi civili di pace**

<https://osservatorionomilsuola.com/2024/01/02/gorizia-30-dicembre-2023-riprendiamo-e-rilanciamo-lesperienza-dei-corpi-civili-di-pace/>

7. Februar 2024

**An Appeal from Slovenia to EU Decision Makers | Un appello ai decisori dell'UE | Poziv odločevalcem Evropske Unije**

Initiative: Aurelio Juri, ehemaliger Bürgermeister von Koper/Capodistria und Mitglied des Europaparlaments. Forderung nach sofortigen Aktionen gegen Israel angesichts seiner Kriegsführung in Gaza. Unterzeichnet von über 70 slowenischen Intellektuellen.



27. Februar 2024 Monfalcone

**Kongress: Contro la guerra a scuola e in porto a Monfalcone**

Veranstalter: Tavola per la Pace FVG

27. Februar 2024 Graz, Johanneum

Podiumsgespräch und Präsentation Miladinović Zalaznik, Mira/Hepner, Harald/Zalaznik, Tomaž. **Europa südöstlich des Westens. Historische An- und Einsichten** [COBISS.SI-ID [190978819](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:si:coibiss-190978819)]

15.-17. März 2024 Castello Missionari Comboniani Venegono Superiore (Va)

**European Coordination Third World March for Peace and Non-Violence,**

[https://www.comboniani.org/?page\\_id=14962](https://www.comboniani.org/?page_id=14962)

23. März 2024

**Slowenien und Referenden: Es gibt acht, möge es ein neuntes geben, über die NATO! – Öffentlicher Aufruf** Aurelio Juri und eine Gruppe von 61 Pazifist\*innen aus politischen, akademischen, kulturellen und sozialen Kreisen

25. März 2024, Monfalcone

**Retrovie di Guerre o Vie alla Pace. Porti, cantieri, rotte aeree e navali**

Tavola per la Pace FVG und Comitato in Solidarietà con la Palestina in Monfalcone

13. April 2024

**Tod von Andrej Mohar**, kärntnerisch-slowenischer Aktivist und Journalist. Er war einer der wichtigsten Vermittler slowenischer Kultur in Österreich und aktiver Antifaschist.

Nachruf: <https://balkanstories.net/2024/04/15/im-stillen-wird-er-weiterpoltern/>

16. April 2024; Klagenfurt

**Buchpräsentation – Marjan Sturm: Identität ohne Feindbild**

kärnten.museum

<https://kultur.net/kaerntenmuseum/programm/buchpraesentation-marjan-sturm-identitaet-ohne-feindbild>

15.-18. April 2024, Bled

**56. Srečanje mednarodnega odbora pisateljev in pisateljic za mir** / Mreža alpe-jadran za mir, 56. Treffen des internationalen Komitees der Schriftsteller\*innen für den Frieden / Alpen-Adria-Netzwerk für den Frieden; Alpen-Adria Round table. Slovenskega PEN: <https://www.penwritersforpeacecommittee.com/>



10. Mai 2024, Triest

**3. Rassegna della letteratura austriaca su TRIESTE e Litorale**

Präsentation des Alpen-Adria Friedens-Manifests; Werner Wintersteiner im Gespräch mit Luciano Santin

Club Touristi Triestini: <https://clubtouristitriestini.blogspot.com/>

11. Mai 2024, Triest

**Corteo per la Pace e per una Trieste neutrale**

Beteiligung aus den Nachbarländern, darunter Uroš Lipušček (pazifistischer Kandidat für die Europawahlen in Slowenien, und Aurelio Juri, ehemaliger EU-Parlamentarier.

7.- 8. Juni 2024, Gorizia

**Festival delle lingue** mit Gästen aus dem Alpen-Adria Raum

[www.kulturhaus-go.it](http://www.kulturhaus-go.it)

15. Juni, Stavoli | I Stai

**Start der Veranstaltungsreihe des Projekts „e“, „Auf den Wegen Europas | Na poteh Evrope | On the paths of Europe | Sui sentieri per l'Europa“** (Grenzregion zwischen Italien, Slowenien, und Kärnten/Koroška“, im Rahmen der „Kulturhauptstadt Europas 2025 Nova Gorica-Gorizia“.

<https://eforeurope.eu/en>

28. Juni 2024, Klagenfurt/Celovec

**Svobodni! Befreit! Ein Fest dem Widerstand/Praznujmo upor.**

Motto: Weil es Zeit ist, die ganze Geschichte zu erzählen.“

<https://www.memorial-mkk.at/>



7.-21. Juli 2024, Bovec

**Sommerkolleg – poletna šola – corsi universitari estivi – ljetna škola Bovec 2024**

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt in Zusammenarbeit mit sechs Partneruniversitäten

<https://www.aau.at/international/studieren-im-ausland/sommerschulen/sommerkolleg-bovec/>

31. Juli 2024, Triest

Präsentation des Projekts **“1914-1918: Assente ! Odsoten! Assent! Odsutan! Abwesend!”**.  
Biographien der im Ersten Weltkrieg gefallenen Soldaten des österreichisch-ungarischen Heeres aus dem Raum Triest. Club Touristi Triestini

<https://clubtouristitriestini.blogspot.com/2024/07/3172024-presentazione-del-progetto-1914.html>

2.-10. August, Triest – Wien

### **NAGASAKI-BRESCIA KAKI TREE for EUROPE – ETS**

Radtour mit den Stationen Triest – (via Slowenien) – Villach – Graz – Wien

KAKI TREE PROJECT verbreitet als Friedensbotschaft Abkömmlinge eines überlebenden Kaki-Baums aus Nagasaki. In Österreich gibt es solche Bäume bereits in Villach in Wien, 2025 soll auch einer in Graz gepflanzt werden.

3. und 7. August 2024, ORF 2

### **Unterwegs bei den Nachbarn. Sprachenvielfalt im Alpen-Adria-Raum – wie die Menschen im Herzen Europas (ohne Worte) verstehen**

Eine TV-Sendung von Iris Hofmeister-Bulgarelli

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20240730\\_OTS0066/unterwegs-bei-den-nachbarn-doku-des-orf-kaernten-ueber-sprachenvielfalt-im-alpen-adria-raum](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20240730_OTS0066/unterwegs-bei-den-nachbarn-doku-des-orf-kaernten-ueber-sprachenvielfalt-im-alpen-adria-raum)

9.-13. September 2024, Gorizia

### **International Summer School: history, languages and border cultures**

Kulturhaus Görz: [www.kulturhaus-go.it](http://www.kulturhaus-go.it)



15. -19. September 2024

Valli del Natisone

**HOME** Kooperationsprojekt von UNIKUM Klagenfurt/Celovec mit kalā teatro APS im Rahmen von “GO! NOVA GORICA GORIZIA 2025”

<https://kalateatro.it/lavori/home-benecija/>

20. September 2024, Triest

### **8. Premio Cergoly**

Der Club Touristi Triestini vergibt anlässlich des Geburtstages des triestinischen Dichters und Schriftstellers den „Cergoly-Preis“ an Studierende, die sich mit dem a-nationalen, plurikulturellen und mehrsprachigen Charakter der Stadt Triest/Trst/Triest und/oder des österreichischen Küstenlandes und/oder Rijeka/Fiume beschäftigt haben.

<https://clubtouristitriestini.blogspot.com/2024/01/premio-cergoly-2024-viii.html>



21. September 2024, Villach

**Literaturpicknick im Museum der Stadt Villach.** Gäste aus dem Resia-Tal.

Kärntner Schriftsteller:innenverband (KSV), Verein Erinnern Villach, Kärntner Kulturstiftung

21. September 2024, Mrkopalj (Kroatien)

**Feier 30 Jahre Friedensschule in Mrkopalj (HR)**

Die Friedensschule wurde von Prof. Franjo Starčević etabliert, nachdem es gelang, den Krieg der 1990er Jahre von der Region Gorski kotar fernzuhalten. Zum 30-jährigen

Gründungsjubiläum regt sich ein Impuls zur Wiederbelebung. Zur Feier in Mrkopalj kamen rund 50 Vertreter\*innen verschiedener Friedens-Einrichtungen aus Kroatien, Serbien und Österreich.

23. und 24. September 2024, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

**„Lebensgeschichtliches Erzählen und Lernen mit Nachkommen von NS-Verfolgten“**

Fachsymposium zum Projekt des ÖAD-Programms ERINNERN:AT in Kooperation mit dem Institut für Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung (Nadja Dangelmaier)

<https://www.aau.at/blog/fachsymposium-lebensgeschichtliches-erzaehlen-und-lernen-mit-nachkommen-von-ns-verfolgten/>

30. September 2024, Capodistria/Koper

**Convegno III Marcia Mondiale per la Pace e la Nonviolenza**

Referent\*innen aus Italien, Kroatien, Österreich, Slowenien

9. Oktober 2024, Ljubljana

**Präsentation der Anthologie zeitgenössischer slowenischer Literatur** (Herbert Kuhner, Peter Kersche: Sodobna slovenska poezija / Slowenische Gegenwartsliteratur / Slovenian Poetry Today; edition pen austria pri založbi. Löcker 2023)

Slovenski inštitut na Dunaju, PEN Slovenija in PEN Avstrija, v sodelovanju s Klubom koroških Slovencev in Društvom slovenskih pisateljev

<https://drustvo-dsp.si/literarni-vecer-poezije-ob-izidu-trojezicne-antologije-sodobna-slovenska-poezija/>

10. Oktober 2024, Ferlach/Borovlje

**Straßenfest ulično praznovanje Kärnten “frei und ungeteilt”? Praznujmo alternativno!**

**10. Oktober alternativ feiern!**

Dr. Daniel Wutti & AK Freiheit – Svoboda

Kontakt: [freiheitsvoboda@ferlachborovlje.at](mailto:freiheitsvoboda@ferlachborovlje.at)

3. November 2024, Triest

**3rd World March for Peace and Nonviolence. For a Neutral Region in Alpe Adria**

Manifestation, organisiert von Alessandro Capuzzo (Tavola per la Pace FVG)



15. November 2024, Klagenfurt/Celovec  
 Interregionale Konferenz „**Drei Regionen – dreifacher Widerstand / Tri dežele – trojni odpor**“  
 Organisation: Dr. Elena Messner



15.–16. November 2024, Wien  
 Konferenz „**Lipuševo mladje 1960–1981: koroška kulturna revija**“  
 Organisation: Inštitut Nove revije, zavod za humanistiko. Mira Miladinović Zalaznik

November 2024, Triest und Monfalcone  
 „**Fari di Pace**“. Aktionen einer 2022 gegründeten Initiative, die sich gegen die Verwendung von italienischen Häfen für Rüstungs- und Kriegszwecke richtet.  
 Veranstalter: Diocesi di Trieste da Pax Christi und Weapon Watch  
<https://www.paxchristi.it/?tag=fari-di-pace>  
<https://www.articolo21.org/2024/11/fari-di-pace-2024-nei-porti-di-trieste-e-monfalcone/>



10. Dezember 2024, Villach  
**Berge Lesen 2024 „Kärnten liegt am Meer – Friedensregion Alpen-Adria“**  
 Lesung: Werner Wintersteiner, Organisation: Verein Naturpark Dobratsch  
 Überblick über alle Lesungen im Alpenraum:  
<https://www.alpconv.org/de/startseite/projekte/berge-lesen-festival/>

## AUSGEWÄHLTE MEDIEN UND PUBLIKATIONEN | PUBLICATIONS

### **Bücher und Aufsätze** (Nachträge von 2023) **Books and papers** (addenda from 2023)

Danglmaier, Nadja: Sichtbare Erinnerung. Erinnerungszeichen für Opfer des NS-Regimes in Kärnten/Koroška. Innsbruck Studien Verlag 2024.

Favento, Massimo (Curatore): Marietta. Un romanzo goriziano di Volkmar Iro. Trieste: Lumen Harmonicum, 2023. *Die erste italienische Übersetzung eines Romans, der 1917, nach der italienischen Eroberung von Görz, auf Deutsch in Graz erschienen ist.*

Fikfak Jurij/Schönberger Klaus (Hg.) (2024): Traditiones 53 (3) „Ethnographic descriptions of ‘Land und Leute’ in the Alps-Adriatic Region in 19th century“. <https://ojs.zrc-sazu.si/traditiones/issue/view/979>

Gantschacher, Herbert (2024): Theodor Kramer, Friedrich Eggarter, Viktor Ullmann: Militärdienstzeit an der Südwestfront vor, während und nach der zwölften und letzten Isonzoschlacht 1917 in der k.u.k. Wehrmacht als deren Spezialkräfte als Artillerie- und Infanteriebeobachter im Gaskrieg mit Grün- und Blaukreuz. ARBOS-Edition Academia, Wien-Salzburg-Klagenfurt-San Francisco.

Lughofer, Johann Georg (Hg.) (2024): *Ljurik 14*. Anastasius Grün. Interpretationen, Kommentare, Didaktisierungen. Praesens Verlag, Znanstvena založba Filozofske fakultete Univerze v Ljubljani.

Lumen Harmonicum (a cura di): GORIZIA... UNA DAMA? Gorizia, Gorica, Görz. Una Città tra Impero e Regno d'Italia. Studi e Testimonianze. Trieste: Lumen Harmonicum 2023.

Miladinović Zalaznik, Mira (Hg.) (2024): Lipuševo mladje 1960–1981: koroška kulturna revija. Program in povzetki: znanstveni simpozij, 15.–16. novembra 2024 (zweisprachig). Ljubljana: Inštitut Nove revije, zavod za humanistiko. [https://www.institut-nr.si/wp-content/uploads/2024/10/MLADJE\\_FINAL.pdf](https://www.institut-nr.si/wp-content/uploads/2024/10/MLADJE_FINAL.pdf).

Miladinović Zalaznik, Mira (2024): Joseph Roth in Slovenci. In: *Studia Historica Slovenica*, Jg. 24, Nr. 3, S. 669–698.

Pilgram Gerhard/Berger, Wilhelm/Koroschitz, Werner/Krištof, Emil (2024, aktualisierte Neuauflage | updated new edition): DAS WEITE SUCHEN. Zu Fuß von Kärnten/Koroška zum Meer. Ein UNIKUM-Wander-Reise-Lesebuch. Klagenfurt/Celovec: Drava.

Pilgram Gerhard/ Berger, Wilhelm/ Koroschitz, Werner (2024, aktualisierte Neuauflage | updated new edition): Aus der Enge. Wandern und Einkehren im Nordwesten Friauls. Ein UNIKUM-Wander-Reise-Lesebuch. Klagenfurt/Celovec: Drava.

Schemmer, Janine/Schönberger Klaus (2024): Doing In-Between in the 19th Century in the Alps-Adriatic Region. Everyday Forms of Subjectivation Beyond Nationalising and Ethnifying Subjectation. In: *Traditiones* 2024, 53 (3): Ethnographies of “Land und Leute” in the Alps-Adriatic Region in the 19th Century: 21–44.

DOI: <https://doi.org/10.3986/Traditio2024530302>;

LINK: <https://ojs.zrc-sazu.si/traditiones/article/view/13960/12247>



Schönberger, Klaus/Horst Peter Groß/Kirsten von Elver/Katharina Kinder-Kurlanda/Hans Karl Peterlini (Hg.): Heimat: Beiträge zu einem Ort, an dem noch nie jemand gewesen ist (Klagenfurter Interdisziplinäres Kolleg). München: Profil 2024.

Selvelli, Giustina: Capire il Confine. Udine: BEE 2024.

Selvelli, Giustina: Dalle frontiere permeabili dell'Alpe-Adria all'immaginario di un'Europa multipla. Von den durchlässigen Grenzen des Alpen-Adria Raums zur Vision eines multiplen Europas. In: *Il Tourista*. Bollettino del Club Touristi Triestini Numero 4, annata XVI Aprile 2024.

Sturm, Marjan: Identität ohne Feindbild. Von der Konfrontation zur Friedensvermittlung in Kärnten und in der Alpen-Adria-Region. Hgg. von Wilfried Graf und Gudrun Kramer. Klagenfurt/Celovec: Heyn 2024.

Wieser, Lojze: Geschmackshochzeit 3 / Il matrimonio del gusto 3 / Svatba okusov 3: Die Vermählung von Alpen und Adria / L'unione di Alpi e Adria / Poroka Alp in Jadrana. Slowenische Ausgabe. Klagenfurt/Celovec: Kärntner Tourismusverband und Wieser Verlag 2023.

Wintersteiner, Werner: Grundsatzklärung: Dialogisches Erinnern im Alpen-Adria Raum. 2024. <https://dialogischeserinnern.at/docs/ue-09-deu-grundsatzklaerung.pdf>

### **Online Journale, Rundbriefe und Websites | Online journals, newsletters and websites**

*Neues Online Journal „Il passo giusto“*: Seit Jänner 2024: Eine alternative wöchentliche Online-Zeitung über Friaul-Julisch-Venetien, fallweise Artikel in Deutsch und Slowenisch. <https://ilpassogiusto.eu/?v=nl001a>

Gigi Bettoli/Pordenone: Website mit historisch-politischen Informationen: [www.storiastoriepn.it](http://www.storiastoriepn.it)

Club Touristi Triestini: Website mit zahlreichen Informationen und der Dokumentation der Aktivitäten dieses sehr rührigen Vereins: <https://sites.google.com/view/club-touristi-triestini/il-mio-progetto>; Zeitschrift *Il Tourista*. *Bollettino del Club Touristi Triestini*. Neue Folge ab 2023, monatlich.

## ANHANG

### Die Hoffnung auf die Veränderbarkeit der Welt

#### 40 Jahre Alpen-Adria Friedensarbeit. Ein Rückblick

Werner Wintersteiner



Vor 40 Jahren, im Sommer 1984, fand im italienischen Perugia mit der 3. *END Convention* eine der wichtigsten Friedens-Konferenzen statt, die (nicht nur) für die österreichische Friedensarbeit nachhaltige Impulse brachte. END, die Abkürzung für *European Nuclear Disarmament*, war eine blockübergreifende Friedensbewegung, die angesichts einer Verschärfung des Kalten Krieges die Abrüstung beider Supermächte forderte. Der Gründungsappell betonte: „Wir müssen gemeinsam darauf hinarbeiten, das gesamte Territorium Europas, von Polen bis Portugal, von atomaren Waffen, von Luft- und U-Boot-Stützpunkten und von allen Einrichtungen freizumachen, die mit der Erforschung oder Herstellung von Atomwaffen beschäftigt sind. Wir fordern die beiden Supermächte auf, sämtliche Atomwaffen vom europäischen Territorium abzuziehen.“<sup>2</sup> Das war eine sehr wichtige Klarstellung, denn der Mainstream der Friedensbewegung zumindest im Deutschland und Österreich der 1980er Jahre hatte sich ausschließlich auf die amerikanischen Atomwaffen konzentriert. Der END-Appell hingegen deklarierte: „Wir müssen damit anfangen, so zu handeln, als ob ein vereintes, neutrales und friedliches Europa bereits existiere. Wir müssen lernen, nicht gegenüber dem ‚Osten‘ oder dem ‚Westen‘, sondern untereinander loyal zu sein, und wir müssen uns über die von den Nationalstaaten verhängten Verbote und Beschränkungen hinwegsetzen.“ Die Stärke der damaligen Bewegung lag in der festen Überzeugung, dass die Welt veränderbar ist.<sup>3</sup>

#### „Nicht gegenüber dem ‚Osten‘ oder dem ‚Westen‘, sondern untereinander loyal“



In Perugia war aus Österreich vor allem die *Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger Friedensbewegungen* (UFI) vertreten, darunter auch Teilnehmer\*innen aus Kärnten. Sie trafen mit den Pazifist\*innen der Jugendorganisation der KP Sloweniens, *ZSMS*, zusammen ebenso wie mit den Vertreter\*innen des *Comitato Friulano per la Pace* aus Friaul-Julisch Venetien (FVG), einer einflussreichen Bewegung, die nicht zuletzt vom Erzbischof von Udine, Alfredo Battisti, unterstützt wurde. Bei diesem Treffen wurden die Weichen für eine langfristige Alpen-Adria-Zusammenarbeit gestellt. Noch im gleichen Jahr, zu

<sup>2</sup> Alle Zitate auf: <http://www.russfound.org/END/EuropeanNuclearDisarmament.html>

<sup>3</sup> Ein ausführlicher Rückblick auf die Arbeit von END ist 2024 in Finnland auf Englisch erschienen und kann hier heruntergeladen werden: <https://rauhanliitto.fi/wp-content/uploads/detente-from-below-an-interview-with-tair-tairov.pdf>

Allerheiligen, fand ein gemeinsames Friedensseminar in Srednji Vrh, Slowenien, an der Grenze zu Österreich statt.

Bei diesem Seminar wurde vor allem der „Villacher Vorschlag“ für eine atomwaffenfreie und militärisch verdünnte Zone rund um Österreich diskutiert. Der Vorschlag ging von der Einsicht aus, dass das neutrale Österreich, das niemanden bedroht, aber von Staaten umgeben ist, in denen Atomwaffen stationiert sind (Slogan *Atomraketen vor unserer Haustür!*), eine atomwaffenfreie Zone rund um sein Territorium fordern sollte – als einen spezifischen Beitrag zum allgemeinen Ziel der atomaren Abrüstung. Das war gerade aus Kärntner Perspektive sehr dringend, zählte das benachbarte Friaul-Julisch-Venetien doch zu den am meisten militarisierten Regionen Europas. Auf dem US-Stützpunkt Aviano in der Nähe von Pordenone waren (sind wohl immer noch) Atomwaffen gelagert.



Ab diesem Zeitpunkt gab es regelmäßige Treffen, Seminare, gemeinsame Manifestationen usw. abwechselnd in allen drei Ländern. Schwerpunkte der grenzüberschreitenden Arbeit waren neben Rüstungsfragen auch die Ökologie (z.B. das AKW Krško), ebenso wie die Rechte der slowenischen Minderheit in Kärnten und der friulanischen in FVG. Ab 1986 (bis 2000) brachten das Villacher Friedenskomitee bzw, der Verein Alpen-Adria-Alternativ die Zeitschrift *alpe-adria* heraus, die viermal im Jahr über Friedensinitiativen in der Alpen-Adria Region und darüber hinaus berichtete. Als es 1990, im Zuge der slowenischen Unabhängigkeitsbewegung, zu einer Bewegung „Slowenien ohne Armee“ kam, druckte *alpe-adria* eine weit verbreitete Sondernummer. Der lange und zermürbende Krieg in Jugoslawien

unterbrach manche Kontakte, war aber auch Anlass für neue Kooperationen, z.B. mit der kroatischen Friedensschule in Gorski kotar.

Mit der Unabhängigkeit der jugoslawischen Teilrepubliken und den darauf folgenden Kriegen entstanden neue Herausforderungen, aber auch neue Möglichkeiten. Schon 1986 war in Klagenfurt der Club Tre Popoli, „Pionier der Grenzüberschreitung und des Dialogs im Land“ gegründet worden. 1990 wurde in Graz auf Initiative von Doris Pollet-Kammerlander und Werner Wintersteiner der Verein Alpen-Adria Alternativ gegründet (1990-2000). Vereinsziel war die kulturelle, politische, pädagogische und wissenschaftliche Kooperation der Zivilgesellschaft in den Alpen-Adria Ländern. In den über 10 Jahren seines Bestehens konnte der Verein mit Sitz in Graz und Villach zahlreiche Projekte realisieren. Herausragend war wohl die Europäische Jugendakademie (1994-2000), ein pädagogisches Pilotprojekt, das weiter über den Alpen-Adria Raum hinausreichte.

## Das Alpen-Adria Friedensmanifest

Ein neuer Aufschwung der grenzüberschreitenden Kooperation ist in den letzten Jahren zu verzeichnen. Aus Anlass von 100 Jahren Ende des Ersten Weltkriegs gab es im November 2018 eine Drei-Länder-Versammlung in Klagenfurt, bei der das „Alpen-Adria Friedensmanifest“ beschlossen wurde. Das Manifest ist eine Art Programm, das die grenzüberschreitende Friedensarbeit anleiten und inspirieren möchte. Auf das Manifest folgte ein Buch, in dem rund 30 Intellektuelle aus dem Dreiländereck – von Claudio Magris bis Drago Jančar, von Anna Baar bis Mira Miladinović Zalaznik, und von Wolfgang Petritsch bis Fulvio Salimbeni, ihre Ideen äußern. Das Manifest entwickelt die Vision einer „Friedensregion Alpen-Adria“: In den Schulen mögen die Nachbarsprachen gelehrt werden, die wirtschaftliche Zusammenarbeit solle auf ökologisch-nachhaltiger Basis gestärkt werden und ein vielfältiger kultureller Dialog solle noch bestehende Feindbilder und Irritationen abbauen.

Eine sehr wichtige Rolle spielte und spielt auch die Zusammenarbeit der Universitäten. Ein wesentlicher Schritt war die Gründung der Alpen-Adria-Rektoren:innen-Konferenz (AARC) 1979, ein Zusammenschluss von über 40 Universitäten im Alpen-Adria-Raum und seit 2011 auch am Westbalkan. Von der Universität Klagenfurt seien in diesem Zusammenhang besonders das Institut für Erziehungswissenschaften, das Institut für Kulturanalyse, das Institut für Geschichte, das Institut für Romanistik, das Institut für Slawistik und das Zentrum für Friedensforschung und Friedensbildung zu nennen, die mit zahlreichen Aktivitäten hervortreten, die auch für die Friedensforschung und die praktische Friedensarbeit von großer Bedeutung sind.



Die zivilgesellschaftliche Zusammenarbeit im Alpen-Adria Raum ist eine jahrzehntelange Tatsache. Die systematische Arbeit an einer gemeinsamen Friedensregion im Sinne des Alpen-Adria Manifests steht hingegen erst sehr am Anfang. Die Idee muss in der Zivilgesellschaft wachsen, um politisch eine Chance zu bekommen. Der Krieg Russlands gegen die Ukraine und der Gaza-Krieg führen uns täglich vor Augen, wie wichtig der Frieden ist und wie sehr es sich lohnt dafür zu kämpfen. Die END-Vision von einem „vereinten, neutralen und friedlichen Europa“ ist heute wichtiger denn je. Eine Friedensregion Alpen-Adria könnte dafür eine Wegbereiterin sein.

Das Manifest findet sich in den drei Sprachen Deutsch, Italienisch, Slowenisch unter folgendem Link: <https://colloquium.aau.at/index.php/Colloquium/article/view/141>. Die englische Fassung findet sich unter: <https://www.peace-ed-campaign.org/wp-content/uploads/2020/07/Alps-Adriatic-Manifesto.pdf>

Das dreisprachige Buch: Werner Wintersteiner, Cristina Beretta, Mira Miladinović Zalaznik (Hrsg.): Manifesto Alpe-Adria. Stimmen für eine Europa-Region des Friedens und Wien: Löcker 2020.



## Selected Alps-Adriatic activities of civil society in 2024

Everything seemed too banal, too self-evident, and in any case they remained ‘provincial’ places, while instead I aspired to experience a deeply ‘urban’ life and culture. Little did I realise at the time that these ‘eastern suburbs’ of my official homeland were perhaps the very reason that made me want to travel and explore other possible worlds: both because of what they had given me, but perhaps even more because of what they had denied me.

And this was not because of their lack of ‘centrality’ or ‘urbanity’, but because it was a borderland where the border was too ‘taboo’ and where the truth was systematically repressed and buried.

Nonetheless, it was there that I set my imaginary game with the foreign in motion for the first time, built up my parallel fantasy worlds and began to cultivate them: It was these border crossings that over time, without me realising it, had woven a fertile vision of ‘passage’, of discovery and questioning, which had become my ideal condition of existence, my way of life and then also a professional vocation.

Giustina Selvelli, In Praise of the Margins (Per un elogio dei margini). In: G. S.: *Capire il Confine*. Udine: BEE 2024, 5-6. The author comes from Pieris and by provincial places she means the villages and towns of her region of origin.

*This fifth edition of the chronicle of the activities of (cultural-political) civil society in the Alps-Adriatic region is a small anniversary, so to speak. 2024 marks 40 years of cooperation between the peace movements in the tri-border region – at that time the movements in Carinthia and Styria (but also from all over Austria), from Yugoslavia (mainly from Slovenia, but also from Croatia) and from Italy (mainly Friuli Venezia Giulia, but also Veneto). For this reason, a brief review of these beginnings and further developments can be found in the appendix to this issue. At the same time, 2025 is a special Alps-Adriatic year in which Gorizia and Nova Gorica were jointly selected as European Capitals of Culture.*

*The documentation is again based on a number of people who helped to compile all this information. Thank you very much! This overview cannot claim to be exhaustive, as it is still strongly Austria-centred. Above all, the numerous transnational activities of Slovenian cultural institutions in all three countries could not be adequately represented here. Nevertheless, it will hopefully show how diverse the Alps-Adriatic activities are and that they are an integral part of public life.<sup>4</sup>*

Publications and media p. 7 and 8.

---

<sup>4</sup> The annual reports since 2020 can be found at <https://wernerwintersteiner.at/themen/alpen-adria/> under “Important links: Selected civil society activities”.

## (MULTI-YEAR) PROJECTS

- (1) The three-country project **‘flussaufwärts | contro corrente | po reki navzgor’** (Carinthian Writers' Association), originally conceived for 2021-2022, has now become a permanent project. <https://kaerntner-schriftsteller.at/projekte/>
- (2) Follow-up project to the pilot project **‘Dialogical remembrance in educational practice: concepts and teaching materials for a transnational understanding of history in the Alps-Adriatic region’** (2022-2023, Slovenski znanstveni inštitut / Slovenian Scientific Institute, SZI and Carinthian University of Teacher Education); The follow-up project 2024 was dedicated to the evaluation of the materials by teachers from different types of schools in Carinthia. <https://dialogischeserinnern.at/>
- (3) **ARBOS station theatre:** Performances from 8 July to 23 October 2024 in the countries of the Alps-Adriatic region, including the Venice Biennale, as well as in St. Petersburg (see poster)
- (4) **K-3 Film Festival** The annual K3 Film Festival in Villach focuses on the regions of Friuli-Venezia Giulia, Carinthia and Slovenia. <https://k3filmfestival.com/>
- (5) **Discourses and Practices of the In-Between in the Alpine-Adriatic Region: Klagenfurt, Ljubljana and Trieste 1815-1914. A Transnational, Interdisciplinary Co-Research Project’** FWF third-party funded project (since 2023) at the Institute for Cultural Analysis at the Alpen-Adria-Universität: <https://inbetween.aau.at/> and <https://inbetween.aau.at/publications/>
- (6) Foundation of the **exhibition space (GALERIJA SENO) and the research project STUDIO SELA NA KRASU** for the visualisation and positioning of rural areas in cultural events and for research into the Alps-Adriatic region as a geopolitical and geopoetic centre of European development in peripheral locations. A multi-year UNIKUM project. [https://www.unikum.ac.at/001\\_PROJEKTE\\_2024\\_FI/selanakrasu\\_index\\_14092024.html](https://www.unikum.ac.at/001_PROJEKTE_2024_FI/selanakrasu_index_14092024.html); <https://studionakrasu.cargo.site/>
- (7) Cooperation of UNIKUM with Vicino Lontano with the **project ‘e’ within the framework of ‘GO! NOVA GORICA GORIZIA 2025’** <https://eforeurope.eu/en/project>



## ANNUAL CHRONICLE 2024 (with supplements from 2023)

15 December 2023, Gorizia

**Convegno di studi Nell'occhio del ciclone. Intellettuali, Musicisti e Scrittori Mitteleuropei sul Fronte Goriziano: alle radici della Nuova Europa**

30 December 2023 Gorizia/Nova Gorica

**Convegno 'Negoziare la Pace': Riprendiamo e rilanciamo l'esperienza dei Corpi civili di pace**

<https://osservatorionomilsuola.com/2024/01/02/gorizia-30-dicembre-2023-riprendiamo-e-rilanciamo-lesperienza-dei-corpi-civili-di-pace/>



7 February 2024

**An Appeal from Slovenia to EU Decision Makers | Un appello ai decisori dell'UE | Poziv odločevalcem Evropske Unije**

Initiative: Aurelio Juri, former Mayor of Koper/Capodistria and Member of the European Parliament. Call for immediate action against Israel in view of its war in Gaza. Signed by over 70 Slovenian intellectuals.



27 February 2024 Monfalcone

**Congress: Contro la guerra a scuola e in porto a Monfalcone**

Organiser: Tavola per la Pace FVG

27 February 2024 Graz, Johanneum

**Panel discussion and presentation "Europe south-east of the west. Historical views and insights"**

Mira Miladinović Zalaznik, Harald Heppner, Tomaž Zalaznik.

COBISS.SI-ID 190978819

15-17 March 2024 Castello Missionari Comboniani Venegono Superiore (Va)

**European Coordination Third World March for Peace and Non-Violence**

[https://www.comboniani.org/?page\\_id=14962](https://www.comboniani.org/?page_id=14962)

23 March 2024

**Slovenia and referendums: There are eight, may there be a ninth, on NATO!**

Public appeal by Aurelio Juri and a group of 61 pacifists from political, academic, cultural and social circles

25 March 2024, Monfalcone

**Retrovie di Guerre o Vie alla Pace. Porti, cantieri, rotte aeree e navali**

Tavola per la Pace FVG and Comitato in Solidarietà con la Palestina in Monfalcone

13 April 2024

**Death of Andrej Mohar**, Carinthian-Slovenian activist and journalist. He was one of the most important mediators of Slovenian culture in Austria and an active anti-fascist.

Obituary: <https://balkanstories.net/2024/04/15/im-stillen-wird-er-weiterpoltern/>

16 April 2024; Klagenfurt

**Book presentation – Marjan Sturm: Identity without an enemy image**  
carinthia.museum

<https://kultur.net/kaerntenmuseum/programm/buchpraesentation-marjan-sturm-identitaet-ohne-feindbild>

15-18 April 2024, Bled

**56th Srečanje mednarodnega odbora pisateljev in pisateljic za mir / Mreža alpe-jadran za mir, 56th Meeting of the International Committee of Writers for Peace / Alps-Adriatic Network for Peace, Alps-Adriatic Round table.**

Slovenskega PEN: <https://www.penwritersforpeacecommittee.com/>



10 May 2024, Trieste

**3rd Rassegna della letteratura austriaca su TRIESTE e Litorale**

Presentation of the Alps-Adriatic Peace Manifesto; Werner Wintersteiner in conversation with Luciano Santin

Club Touristi Triestini: <https://clubtouristitriestini.blogspot.com/>

11 May 2024, Trieste

**Corteo per la Pace e per una Trieste neutrale**

Participation from neighbouring countries, including Uroš Lipušček (pacifist candidate for the European elections in Slovenia), and Aurelio Juri, former EU parliamentarian.

7-8 June 2024, Gorizia

**Festival delle lingue** with guests from the Alps-Adriatic region

[www.kulturhaus-go.it](http://www.kulturhaus-go.it)

15 June, Stavoli | I Stai

Start of the series of events of the 'e' project, 'Na poteh Evrope | On the paths of Europe | Sui sentieri per l'Europa' (border region between Italy, Slovenia, and Carinthia/Koroška), as part of the 'European Capital of Culture 2025 Nova Gorica-Gorizia'.

<https://eforeurope.eu/en>



28 June 2024, Klagenfurt/Celovec

**Svobodni! Befreit! [Liberated!] A celebration of the resistance/Praznujmo upor.**

Motto: Because it's time to tell the whole story.'

<https://www.memorial-mkk.at/>



7-21 July 2024, Bovec

**Summer college – poletna šola – corsi universitari estivi – ljetna škola Bovec 2024**

Alpen-Adria-Universität Klagenfurt in cooperation with six partner universities

<https://www.aau.at/international/studieren-im-ausland/sommerschulen/sommerkolleg-bovec/>

31 July 2024, Trieste

**Presentation of the project ‘1914-1918: Assente ! Odsoten! Assent! Odsutan! Absent!’**

Biographies of the soldiers of the Austro-Hungarian army from the Trieste area who died in the First World War. Club Touristi Triestini

<https://clubtouristitriestini.blogspot.com/2024/07/3172024-presentazione-del-progetto-1914.html>

2-10 August, Trieste - Vienna

NAGASAKI-BRESCIA KAKI TREE for EUROPE - ETS

**Cycle tour with stops in Trieste – (via Slovenia) – Villach – Graz – Vienna**

KAKI TREE PROJECT is spreading a message of peace through the descendants of a surviving persimmon tree from Nagasaki. In Austria, there are already such trees in Villach in Vienna, and one is to be planted in Graz in 2025.

3 and 7 August 2024, ORF 2

**On the road with the neighbours. Linguistic diversity in the Alps-Adriatic region – how people in the heart of Europe understand each other (without words)**

A TV programme by Iris Hofmeister-Bulgarelli

[https://www.ots.at/presseaussendung/OTS\\_20240730\\_OTS0066/unterwegs-bei-den-nachbarn-doku-des-orf-kaernten-ueber-sprachenvielfalt-im-alpen-adria-raum](https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20240730_OTS0066/unterwegs-bei-den-nachbarn-doku-des-orf-kaernten-ueber-sprachenvielfalt-im-alpen-adria-raum)

9-13 September 2024, Gorizia

**International Summer School: history, languages and border cultures**

Gorizia House of Culture: [www.kulturhaus-go.it](http://www.kulturhaus-go.it)

15 - 19 September 2024

Valli del Natisone

**HOME** Cooperation project between UNIKUM Klagenfurt/Celovec and kalā teatro APS as part of ‘GO! NOVA GORICA GORIZIA 2025’

<https://kalateatro.it/lavori/home-benecija/>



20 September 2024, Trieste

**8th Premio Cergoly**

On the occasion of the birthday of the Triestine poet and writer, the Club Touristi Triestini awards the ‘Cergoly Prize’ to students who have dealt with the a-national, pluricultural and multilingual character of the city of Trieste/Trst/Trieste and/or the Austrian coastal region and/or Rijeka/Fiume.

<https://clubtouristitriestini.blogspot.com/2024/01/premio-cergoly-2024-viii.html>



21 September 2024, Villach

**Literature picnic at the Museum of the City of Villach.** Guests from the Resia Valley.

Carinthian Writers' Association (KSV), Verein Erinnern Villach, Carinthian Cultural Foundation

21 September 2024, Mrkopalj (Croatia)

**Celebration of 30 years of the Peace School in Mrkopalj (HR)**

The Peace School was established by Prof Franjo Starčević after it succeeded in keeping the war of the 1990s away from the Gorski kotar region. Now, on the 30th anniversary of its foundation, there is an impetus

for revitalisation. Around 50 representatives of various peace organisations from Croatia, Serbia and Austria attended the celebration in Mrkopalj.

23 and 24 September 2024, Alpen-Adria-Universität Klagenfurt

**‘Life history storytelling and learning with descendants of victims of Nazi persecution’**

Symposium on the project of the ÖAD programme ERINNERN:AT in cooperation with the Institute for Educational Science and Educational Research (Nadja Danglmaier)

<https://www.aau.at/blog/fachsymposium-lebensgeschichtliches-erzaehlen-und-lernen-mit-nachkommen-von-ns-verfolgten/>

30 September 2024, Capodistria/Koper

**Convegno III Marcia Mondiale per la Pace e la Nonviolenza**

Speakers from Italy, Croatia, Austria, Slovenia

10 October 2024, Ferlach/Borovlje

**Street festival ulično praznovanje Carinthia ‘free and undivided’? Praznujmo alternativno! Celebrate 10 October in an alternative way!**

Dr Daniel Wutti & AK Freedom - Svoboda

Contact: [freiheitsvoboda@ferlachborovlje.at](mailto:freiheitsvoboda@ferlachborovlje.at)

3 November 2024, Trieste

**3rd World March for Peace and Nonviolence. For a Neutral Region in Alpe Adria**

Manifestation organised by Alessandro Capuzzo (Tavola per la Pace FVG)

9 October 2024, Ljubljana

**Presentation of the anthology of contemporary Slovenian literature** (Herbert Kuhner, Peter Kersche: *Sodobna slovenska poezija / Slowenische Gegenwartslyrik / Slovenian Poetry Today*; edition pen austria pri založbi. Löcker 2023)

Slovenski inštitut na Dunaju, PEN Slovenija in PEN Avstrija, v sodelovanju s Klubom koroških Slovencev in Društvom slovenskih pisateljev

<https://drustvo-dsp.si/literarni-vecer-poezije-ob-izidu-trojezicne-antologije-sodobna-slovenska-poezija/>



15 November 2024, Klagenfurt/Celovec

**Interregional conference ‘Three regions - threefold resistance / Tri dežele - trojni odpor’**

Organisation: Dr. Elena Messner



15-16 November 2024, Vienna

**Conference ‘Lipuševo mladje 1960-1981: koroška kulturna revija’ [The mladje magazines, directed by Florjan Lipuš]**

Organisation: Inštitut Nove revije, zavod za humanistiko. Mira Miladinović Zalaznik

November 2024, Trieste and Monfalcone

**‘Fari di Pace’. Actions of an initiative founded in 2022 against the use of Italian harbours for armaments and war purposes**

Organiser: Diocesi di Trieste da Pax Christi and Weapon Watch

<https://www.paxchristi.it/?tag=fari-di-pace>

<https://www.articolo21.org/2024/11/fari-di-pace-2024-nei-porti-di-trieste-e-monfalcone/>



10 December 2024, Villach

**Berge Lesen 2024 ‘Carinthia lies by the sea – the Alps-Adriatic peace region’**

Reading: Werner Wintersteiner, organisation: Dobratsch Nature Park Association

Overview of all readings in the Alpine region:

<https://www.alpconv.org/de/startseite/projekte/berge-lesen-festival/>

## ANNEX

### The hope that the world can be changed

#### 40 years of Alps-Adriatic peace work. A look back

Werner Wintersteiner



40 years ago, in the summer of 1984, one of the most important peace conferences took place in Perugia, Italy, the *3rd END Convention*, which provided lasting impetus (not only) for Austrian peace work. END, the abbreviation for *European Nuclear Disarmament*, was a cross-bloc peace movement that called for the disarmament of both superpowers in the face of an intensification of the Cold War. The founding appeal emphasised: “We must act together to free the entire territory of Europe, from Poland to Portugal, from nuclear weapons, air and submarine bases, and from all institutions engaged in research into or manufacture of nuclear weapons. We ask the two superpowers to withdraw all nuclear weapons from European territory.”<sup>5</sup> This was a very important clarification, because the mainstream of the peace movement, at least in Germany and Austria in the 1980s, had focussed exclusively on American nuclear weapons. The END Appeal, on the other hand, declared: “We must commence to act as if a united, neutral and pacific Europe already exists. We must learn to be loyal, not to ‘East’ or ‘West’, but to each other, and we must disregard the prohibitions and limitations imposed by any national state.” The strength of the movement at the time lay in the firm conviction that the world could be changed.<sup>6</sup>

#### “Not loyal to the ‘East’ or the ‘West’, but to each other”

In Perugia, the Working Group of Independent Peace Movements (UFI) was the main Austrian organisation represented, including participants from Carinthia. They met with pacifists from the youth organisation of the Communist Party of Slovenia, ZSMS, as well as with representatives of the Comitato Friulano per la Pace from Friuli-Venezia Giulia (FVG), an influential movement supported not least by the Archbishop of Udine, Alfredo Battisti. At this meeting, the course was set for long-term Alps-Adriatic cooperation. In the same year, around All Saints' Day, a joint peace seminar was held in Srednji Vrh, Slovenia, on the border with Austria.



The main topic of discussion at this seminar was the ‘Villach Proposal’ for a nuclear-free and militarily diluted zone around Austria. The proposal was based on the realisation that neutral Austria, which poses no threat to anyone but is surrounded by states in which nuclear weapons are stationed (slogan “nuclear missiles on our doorstep!”), should demand a nuclear

<sup>5</sup> All quotes at: <http://www.russfound.org/END/EuropeanNuclearDisarmament.html>

<sup>6</sup> A detailed review of END's work was published in English in Finland in 2024 and can be downloaded here: <https://rauhanliitto.fi/wp-content/uploads/detente-from-below-an-interview-with-tair-tairov.pdf>

weapons-free zone around its territory – as a specific contribution to the general goal of nuclear disarmament. This was particularly urgent from a Carinthian perspective, as neighbouring Friuli-Venezia Giulia was one of the most militarised regions in Europe. Nuclear weapons were (and probably still are) stored at the US base in Aviano near Pordenone.



From this point onwards, there were regular meetings, seminars, joint manifestations, etc., alternating between the three countries. In addition to defence issues, cross-border work also focused on ecology (e.g. the Krško nuclear power plant), as well as the rights of the Slovenian minority in Carinthia and the Friulian minority in FVG. From 1986 (until 2000), the Villach Peace Committee and the Alps-Adriatic Alternative Association published the magazine *alpe-adria*, which reported four times a year on peace initiatives in the Alps-Adriatic region and beyond. When a ‘Slovenia without an army’ movement emerged in 1990 in the course of the Slovenian independence movement, *alpe-adria* printed a widely circulated special issue. The long and gruelling war in Yugoslavia interrupted some contacts, but also gave rise to new collaborations, e.g. with the Croatian Peace School in Gorski kotar.



The independence of the Yugoslav republics and the subsequent wars created new challenges, but also new opportunities. The Club Tre Popoli, a ‘pioneer of border-crossing and dialogue in the country’, was founded in Klagenfurt as early as 1986. In 1990, on the initiative of Doris Pollet-Kammerlander and Werner Wintersteiner, the Alps-Adriatic Alternative Association was founded in Graz (1990 - 2000). The aim of the association was the cultural, political, educational and scientific co-operation of civil society in the Alps-Adriatic countries. In the more than 10 years of its existence, the association, based in Graz and Villach, was able to realise numerous projects. The European Youth Academy (1994-2000), an educational pilot project that reached far beyond the Alps-Adriatic region, was probably the most outstanding.

### The Alps-Adriatic Peace Manifesto

There has been a new upswing in cross-border co-operation in recent years. To mark the 100th anniversary of the end of the First World War, a three-country meeting was held in Klagenfurt in November 2018, at which the ‘Alps-Adriatic Peace Manifesto’ was adopted.

The manifesto is a kind of programme that aims to guide and inspire cross-border peace work. The manifesto was followed by a book in which around 30 intellectuals from the border triangle – from Claudio Magris to Drago Jančar, from Anna Baar to Mira Miladinović Zalaznik, and from Wolfgang Petritsch to Fulvio Salimbeni – express their ideas. The manifesto develops the vision



of a ‘peace region Alps-Adriatic’: the neighbouring languages should be taught in schools, economic cooperation should be strengthened on an ecologically sustainable basis and a diverse cultural dialogue should reduce existing enemy images and irritations.

Cooperation between universities has also played and continues to play a very important role. An important step was the founding of the Alps-Adriatic Rectors' Conference (AARC) in 1979, an association of over 40 universities in the Alps-Adriatic region and, since 2011, also in the Western Balkans. At the University of Klagenfurt, the Institute for Educational Sciences, the Institute for Cultural Analysis, the Institute for History, the Institute for Romance Studies, the Institute for Slavic Studies and the Centre for Peace Research and Peace Education are particularly worthy of mention in this context, with numerous activities that are also of great importance for peace research and practical peace work.

Civil society co-operation in the Alps-Adriatic region has been a fact for decades. Systematic work on a common peace region in the sense of the Alps-Adriatic Manifesto, however, is still in its infancy. The idea must grow in civil society in order to have a chance politically. Russia's war against Ukraine and the war in Gaza are daily reminders of how important peace is and how worthwhile it is to fight for it. The END vision of a ‘united, neutral and peaceful Europe’ is more important today than ever. An Alps-Adriatic peace region could pave the way for this.



The manifesto is available in German, Italian and Slovenian at the following link: <https://colloquium.aau.at/index.php/Colloquium/article/view/141>. The English version can be found at: <https://www.peace-ed-campaign.org/wp-content/uploads/2020/07/Alps-Adriatic-Manifesto.pdf>

The trilingual book: Werner Wintersteiner, Cristina Beretta, Mira Miladinović Zalaznik (eds.): Manifesto Alpe-Adria. [Voices for a European Region of Peace and Wealth]. Vienna: Löcker 2020.